

## Auf jeden kommt es an: Klimaschutz jetzt!



Die Antworten auf Fragen zum Thema Klimawandel sowie zahlreiche Tipps für ein gutes Klima stehen in der eben erschienenen, kostenlos beziehbaren Klimaschutz-Broschüre der Naturfreunde.

Credit: Naturfreunde Österreich  
Fotograf: Naturfreunde Österreich

Utl.: Neue Broschüre der Naturfreunde =

Wien (TP/OTS) - Welche Ursachen und Folgen hat der globale Klimawandel? Warum ist Österreich von der Klimaerwärmung besonders stark betroffen? Was bringt der EU-Emissionshandel? Was versteht man unter "Grauer Energie"? Inwiefern ist die Politik weltweit und in Österreich säumig? Wie kann jede(r) Einzelne ressourcenschonend leben? Welche Anpassungsmaßnahmen sind nötig? - Die Antworten auf diese und viele andere Fragen zum Thema Klimawandel sowie zahlreiche Tipps für ein gutes Klima stehen in der eben erschienenen, kostenlos beziehbaren Klimaschutz-Broschüre der Naturfreunde.

Aktuellen Forschungsergebnissen zufolge vollzieht sich der Klimawandel schneller als erwartet. Schon allein im Hinblick auf die drohenden weltweiten sozialen Konflikte, die mit einer weiteren globalen Erwärmung einhergehen werden, müssen die Industrieländer ihre Lebensweise umgehend ändern. Das Engagement eines jeden Einzelnen ist gefragt. Nach der enttäuschenden Weltklimakonferenz in Kopenhagen im Dezember 2009 haben die Naturfreunde daher beschlossen, ihre vor sechs Jahren herausgegebene Klimaschutz-Broschüre zu aktualisieren. Die völlig überarbeitete und stark erweiterte Neuauflage der Klimaschutz-Broschüre richtet sich an alle, die sich einen guten Überblick über das komplexe Thema Klimawandel verschaffen wollen. Ein großer Teil der 48-seitigen Broschüre widmet sich den Möglichkeiten der Emissionsreduzierung und bringt zahlreiche praktische Tipps, was jede(r) für ein gutes Klima tun kann.

Naturfreunde fordern Klimaschutzgesetz und Klimacheck

"Um die erforderlichen Emissionsreduktionen zu erreichen, bedarf es effektiver Maßnahmen und eines koordinierten Vorgehens auf globaler, nationaler und regionaler Ebene", betont der Umweltreferent der Naturfreunde DI Gerald Plattner. "Die Naturfreunde fordern den umgehenden Beschluss eines brauchbaren österreichischen Klimaschutzgesetzes und eines funktionierenden Ökostromgesetzes, und sie setzen sich auch dafür ein, dass alle zukünftigen Klimaschutzmaßnahmen nach einem Kriterienkatalog auf ihre gesamtheitliche Nachhaltigkeit hin überprüft werden: Erst wenn eine geplante Klimaschutzmaßnahme diesen Klimacheck besteht sowie eine positive Energie- und Emissionsbilanz aufweist und ressourcenschonend ist, darf sie realisiert werden."

Mehr Lebensqualität durch Klimaschutz

Es muss aber auch ein Umdenken in Richtung neuer Werte stattfinden: Wir müssen uns fragen, was uns wirklich glücklich macht und den bisherigen verschwenderischen Lebensstil zugunsten einer ökologisch orientierten und bewussten Lebensweise verändern. Beim Thema Klimaschutz fürchten viele um ihren Lebensstandard. Doch wie die Klimaforscherin Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb richtig meint: "Umdenken muss keinen Verzicht bedeuten, sondern sollte als Chance auf größere globale Gerechtigkeit und ein erfüllteres Leben für den Einzelnen verstanden werden." In diesem Sinn wird Klimaschutz zu mehr Lebensqualität führen.

Der Folder kann im Internet unter der Adresse <http://www.umwelt.naturfreunde.at> heruntergeladen werden oder wird kostenlos zugeschickt. Bestellungen bitte unter der Tel.: +43 (0)1 892 3534-16.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Naturfreunde Österreich  
DI Regina Hrbek  
Tel.: +43 (0)1 892 3534-16  
<mailto:regina.hrbek@naturfreunde.at>  
Tel.: +43 (0)1 892 35 34-16

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3026/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0003 2010-06-16/10:09

161009 Jun 10

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20100616\\_TPT0003](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20100616_TPT0003)